

Inhalt

Erziehungswissenschaftliche Debatten unter poststrukturalistischen Perspektiven – eine Einleitung	9
I. Erziehungswissenschaft und Poststrukturalismus – ein spannungsreiches Verhältnis	
<i>Yvonne Ehrenspeck</i> Strukturalismus und Poststrukturalismus in der Erziehungswissenschaft. Thematische, theoretische und methodische Implikationen einer Rezeption	21
<i>Hans-Christoph Koller</i> Bildung und die Dezentrierung des Subjekts	35
<i>Jörg Zirfas</i> Identitäten und Dekonstruktionen. Pädagogische Überlegungen im Anschluss an Jacques Derrida	49
<i>Jutta Hartmann</i> Bewegungsräume zwischen Kritischer Theorie und Poststrukturalismus. Eine <i>Pädagogik vielfältiger Lebensweisen</i> als Herausforderung für die Erziehungswissenschaft	65
<i>Bettina Fritzsche</i> Poststrukturalistische Theorien als <i>sensitizing concept</i> in der qualitativen Sozialforschung	85

II. **Differente Subjektivität – Fragen nach pädagogischer Handlungsfähigkeit**

Susanne Maurer

Zentrierte Vielfalt? Zur Frage von Subjekt und Handlungsfähigkeit in der Auseinandersetzung mit poststrukturalistischem Denken 105

Susanne Luhmann

Suspekte Subjekte? Psychoanalytische Theorie, feministische Pädagogik und universitäres Lernen/Lehren zum Thema „Soziale Differenzen“ am Beispiel der nordamerikanischen *Women's Studies* 119

Helga Bilden

Die Grenzen von Geschlecht überschreiten 137

Tamara Musfeld

Das Wissen, die Macht und das Spiel
De(kon)struktion von Identitäten am Beispiel des Internet 149

Christiane Fäcke

Quand il y a des différences...: Dekonstruktion – eine Möglichkeit zur kritischen Weiterentwicklung von Differenz? 161

Christoph Pilgrim

Von wegen „Das Fremde verstehen“!
Dazugehören oder im Abseits stehen! Interkulturalität in Unterrichtsmedien der USA 173

Angelika Paseka

Gesellschaft und pädagogische Praxis
Dekonstruktionen am Beispiel von Sexismus und Rassismus 187

Anja Tervooren

Pädagogik der Differenz oder differenzierte Pädagogik?
Die Kategorie Behinderung als integraler Bestandteil von Bildung .. 201

III. Pädagogische Handlungsfelder – Perspektiven auf dekonstruktive Praxen

Birgit Althans

Lacan in der pädagogischen Praxis. Konfrontation mit dem Genießen 219

Corinna Voigt-Kehlenbeck

... und was heißt das für die Praxis?
Über den Übergang von einer geschlechterdifferenzierenden zu einer geschlechterreflektierenden Pädagogik 237

Susanne Szemerédy

Der/die spezifische Intellektuelle Foucaults. Leitfigur für ein neues sozialarbeiterisches Ethos im Geiste der Dekonstruktion? 255

Andrea Schmidt

Poststrukturalistische Perspektiven. Ein Beitrag zur Reflexion sozialpädagogischer Handlungspraxen 269

Olaf Stuve

„*Queer Theory*“ und Jungenarbeit
Versuch einer paradoxen Verbindung 281

Jenny Howald

Ein Mädchen ist ein Mädchen ist kein Mädchen?
Mögliche Bedeutungen von „*Queer Theory*“ für die feministische Mädchenbildungsarbeit 295

Autorinnen und Autoren: 311